



Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:22 Uhr

Protokoll

über die öffentliche Verhandlung
des Gemeinderates
vom Montag, den 29.07.2024

Tagungsort:	Rathaus Laufenburg (Baden), Ratssaal
Anwesend:	Bürgermeister Ulrich Krieger (Vorsitzender) 17 Mitglieder des Gemeinderates
Entschuldigt:	Stadtrat Gerhard Tröndle (aus privaten Gründen)
Vertreter der Verwaltung:	Stadtbaumeister Roland Indlekofer Lara Ruf, Praktikantin Stadtkämmerin Andrea Tröndle
Schriftführerin:	Hauptamtsleiterin Carina Walenciak
Pressevertreter:	2
Zuhörer:	1

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass ordnungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist. Er bittet die Mitglieder des Gemeinderates bei Vorliegen einer Befangenheit, diese entsprechend anzuzeigen.

1. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger

Keine Fragen.

2. Verpflichtung der neu- bzw. wiedergewählten Gemeinderäte

Sachstand:

Durch die Wahlprüfungsbescheide des Landratsamtes Waldshut wurden die Wahlen des Gemeinderats und der Ortschaftsräte Luttingen und Rotzel für gültig erklärt. Es gab jeweils keine Beanstandungen. Der Gemeinderat der Stadt Laufenburg (Baden) hat in seiner Sitzung am 24.06.2024 zudem festgestellt, dass bei keinem der neu- bzw. wiedergewählten Stadträte Hinderungsgründe nach § 29 Gemeindeordnung (GemO) gegeben sind. Nach § 32 GemO sind die Stadträte ehrenamtlich tätig.

Der neue Gemeinderat nimmt mit der konstituierenden Sitzung seine Arbeit auf.

Der Bürgermeister verpflichtet die Stadträte in der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Der Bürgermeister weist die Stadträte zunächst auf die Wichtigkeit und Bedeutung ihrer Verpflichtung hin und belehrt sie über die ihnen aus der Übernahme des Amtes erwachsenen Rechte und Pflichten.

Rechte

Recht auf das Mandat als Stadtrat und dessen freie Ausübung

Niemand darf gehindert werden, das Amt anzunehmen und auszuüben

Keine Benachteiligungen

Mitwirkung bei der Beratung und Beschlussfassung

Wortmeldung, Fragerecht, das Recht Sach- und Verfahrensanträge zu stellen

Recht auf Information, Recht auf Einsicht in Niederschriften

Entschädigung nach der Satzung für ehrenamtliche Tätigkeit

Unfallfürsorge

Pflichten (diese ergeben sich aus dem besonderen Treueverhältnis)

Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit uneigennützig und verantwortungsbewusst

Interessen der Gemeinde vertreten (bei Interessenkollision ist alles zu unterlassen, was dem Gemeindeinteresse zuwiderläuft)

Teilnahme an Sitzungen

Informationspflicht

Treuepflicht

Pflicht zur Verschwiegenheit, wenn gesetzlich vorgeschrieben oder angeordnet

Verbot der Mitwirkung bei Befangenheit (wenn eine Sache sich oder einem nahen Angehörigen Vorteile bringen kann)

Pflicht zu gesetzmäßigem Handeln, insbesondere unter Beachtung der Gemeindeordnung

Pflicht, innerhalb der Gesetze zur freien, nur an das eigene Gewissen gebundene Entscheidungen zu treffen.

Konzept:

Der Bürgermeister verweist auf die ausgehändigte Literatur, in der die rechtliche Stellung der Mitglieder des Gemeinderates erläutert ist. Weiterhin gibt er einen Überblick über die Projekte, die für den neuen Gemeinderat in den nächsten fünf Jahren anstehen.

Der Bürgermeister verliest die Verpflichtungsformeln mit folgendem Wortlaut:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Nachdem die Mitglieder des Gemeinderates auf Befragen erklärt haben, dass sie den Inhalt verstanden haben, nimmt der Bürgermeister die Verpflichtung der Mitglieder des Gemeinderates durch Handschlag vor. Auch die wiedergewählten Gemeinderäte wurden durch Handschlag verpflichtet.

Die Niederschrift über die Verpflichtung der Mitglieder des Gemeinderates wurde von allen Verpflichteten unterzeichnet (→ **Anlage 1**).

Die Verpflichtung des in der Sitzung vom 29.07.2024 nicht anwesenden wiedergewählten Stadtrates Gerhard Tröndle wird in der Gemeinderatssitzung am 23.09.2024 nachgeholt.

3. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Sachstand:

Nach § 48 Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 12 der Hauptsatzung der Stadt Laufenburg (Baden) vom 13.06.2016 werden drei Stellvertreter des Bürgermeisters aus der Mitte des Gemeinderates nach jeder Wahl der Gemeinderäte neu bestellt. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung. Sie werden in der Reihenfolge der Stellvertretung je in einem besonderen Wahlgang gewählt.

Nach § 37 Abs. 7 GemO werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Der Bürgermeister hat Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhält. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Bei der Wahl sind die in Betracht kommenden Bewerber aus der Mitte des Gemeinderates nicht befangen, da über eine ehrenamtliche Tätigkeit zu entscheiden ist.

Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass man sich im Vorfeld darauf verständigt hätte, alle drei Stellvertreterposten offen zu wählen. Er fragt, ob dies noch Bestand hat. Das Gremium stimmt einstimmig zu.

Wahlvorschlag:

Stadtrat Sascha Komposch schlägt Stadträtin Gabriele Schäuble als erste Bürgermeister-Stellvertreterin vor. Weitere Wahlvorschläge werden nicht benannt.

Wahlergebnis:

17 Ja-Stimmen, eine Enthaltung.

Stadträtin Gabriele Schäuble erklärt auf Nachfrage, die Wahl anzunehmen.

Wahlvorschlag:

Stadträtin Michaela Kaiser schlägt Stadtrat Gerhard Tröndle als zweiten Bürgermeister-Stellvertreter vor. Weitere Wahlvorschläge werden nicht benannt.

Wahlergebnis:

17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass der abwesende Stadtrat Gerhard Tröndle im Vorfeld erklärt hatte, die Wahl anzunehmen.

Wahlvorschlag:

Stadtrat Malte Thomas schlägt Stadtrat Raimund Huber als dritten Bürgermeister-Stellvertreter vor. Weitere Wahlvorschläge werden nicht benannt.

Wahlergebnis:

16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Stadtrat Raimund Huber erklärt auf Nachfrage, die Wahl anzunehmen.

Bürgermeister Ulrich Krieger gratuliert den Gewählten und übereicht den Anwesenden jeweils ein kleines Präsent.

4. Wahl der Ortsvorsteher und der stellvertretenden Ortsvorsteher der Stadtteile Luttingen und Rotzel

Sachstand:

Die Wahl erfolgt nach den Bestimmungen der § 37 Abs. 7 Gemeindeordnung (GemO). Die Wahl ist grundsätzlich geheim mit Stimmzetteln durchzuführen und der zu Wählende braucht mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten Gemeinderatsmitglieder (absolute Mehrheit).

In den Ortschaftsratssitzungen vom 24.07.2024 (Luttingen) sowie 25.07.2024 (Rotzel) werden dem Gemeinderat gem. § 71 GemO jeweils ein Kandidat für den Posten des/der OrtsvorsteherIn und des/der stv. OrtsvorsteherIn der Ortsteile Luttingen und Rotzel zur Wahl vorgeschlagen. Über das Ergebnis wird in der Sitzung informiert.

Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Wahlbewerber die gleichzeitig Gemeinderäte sind, haben Stimmrecht (keine Befangenheit nach § 18 Abs. 3 GemO).

Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger fragt, ob offen gewählt werden kann. Das Gremium stimmt einstimmig zu.

Wahlvorschlag:

Frau Michaela Kaiser wird zur Ortsvorsteherin der Ortschaft Luttingen gewählt.

Wahlergebnis:

17 Ja-Stimmen, eine Enthaltung.

Wahlvorschlag:

Herr Ralf Gersbach wird zum Ortsvorsteher der Ortschaft Rotzel gewählt.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

Wahlvorschlag:

Herr Bruno Sonnenmoser wird zum stellvertretenden Ortsvorsteher der Ortschaft Luttingen gewählt.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

Wahlvorschlag:

Frau Denise Gaßmann wird zur stellvertretenden Ortsvorsteherin der Ortschaft Rotzel gewählt.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

5. Verpflichtung und Vereidigung der neu gewählten Ortsvorsteher

Sachstand:

In TOP 4 wurde auf Vorschlag des Ortschaftsrats Luttingen vom 25.07.2024

Frau Michaela Kaiser
wohnhaft Luttinger Straße 53 in Laufenburg-Luttingen

zur Ortsvorsteherin der Ortschaft Luttingen gewählt.

Die Amtszeit der neu gewählten Ortsvorsteherin endet mit der Amtszeit des Ortschaftsrates bzw. Gemeinderates mit Ablauf des Monats, in dem die regelmäßigen Wahlen der Gemeinderäte bzw. Ortschaftsräte stattfinden (§ 30 Gemeindeordnung (GemO), 5 Jahre).

Frau Michaela Kaiser wird vom Bürgermeister gem. § 32 GemO verpflichtet. Bürgermeister Ulrich Krieger weist die Ortsvorsteherin Frau Michaela Kaiser zunächst auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung hin und belehrt sie über die ihr aus der Übernahme dieses Amtes erwachsenen Pflichten.

Sodann wird Ortsvorsteherin Frau Michaela Kaiser die Verpflichtungsformel vorgelesen. Nachdem sie erklärt, den Inhalt verstanden zu haben, wiederholt sie die ihr vorg gesprochenen Worte der nachstehenden Formel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten, insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und das Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir Gott helfe.“

Hierauf wird der Verpflichteten der Handschlag abgenommen.

b) Ortsvorsteher Ralf Gersbach

In TOP 4 wird auf Vorschlag des Ortschaftsrats Rotzel vom 25.07.2024

Herr Ralf Gersbach, geb. am 16.07.1970
wohnhaft Zum Tannensteg 22 in Laufenburg-Rotzel

zum Ortsvorsteher der Ortschaft Rotzel gewählt.

Die Amtszeit des neu gewählten Ortsvorstehers endet mit der Amtszeit des Ortschaftsrates bzw. Gemeinderates mit Ablauf des Monats, in dem die regelmäßigen Wahlen der Gemeinderäte bzw. Ortschaftsräte stattfinden (§ 30 GemO, 5 Jahre).

Herr Ralf Gersbach wird vom Bürgermeister gem. § 32 GemO verpflichtet. Bürgermeister Ulrich Krieger weist den Ortsvorsteher Ralf Gersbach zunächst auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung hin und belehrt ihn über die ihm aus der Übernahme dieses Amtes erwachsenen Pflichten.

Sodann wird Ortsvorsteher Ralf Gersbach die Verpflichtungsformel vorgelesen. Nachdem er erklärt, den Inhalt verstanden zu haben, wiederholt er die ihm vorg gesprochenen Worte der nachstehenden Formel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten, insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und dass ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und das Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir Gott helfe.“

Hierauf wird dem Verpflichteten der Handschlag abgenommen.

Bürgermeister Ulrich Krieger nimmt die Verpflichtung und Vereidigung der beiden Ortsvorsteher Michaela Kaiser und Ralf Gersbach vor und händigt beiden Ortsvorstehern die Ernennungsurkunden aus.

Die Niederschrift über die Verpflichtung wurde von den Ortsvorstehern unterzeichnet (→ **Anlage 2**).

6. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für die beschließenden Ausschüsse

1. Bau- und Umweltausschuss

2. Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sachstand:

Nach § 39 Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 4 der Hauptsatzung der Stadt Laufenburg (Baden) vom 13.06.2016 wird der Bau- und Umweltausschuss als beschließender Ausschuss gebildet. Der Ausschuss fungiert zugleich als Umlegungsausschuss.

Der Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und sechs weiteren Mitgliedern des Gemeinderates und der gleichen Zahl von Stellvertretern. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder der beschließenden Ausschüsse durch Wahl aus seiner Mitte.

Die Gemeindeordnung sieht vor, dass über die Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse dahingehend Einigung erzielt wird, dass die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen im entsprechenden Verhältnis der bei der Gemeinderatswahl erreichten Gesamtstimmzahlen auch in den Ausschüssen vertreten sind.

Der Bau- und Umweltausschuss war bisher wie folgt besetzt:

Vorsitzender:			Bürgermeister Ulrich Krieger		
Ordentliche Mitglieder			Persönliche Stellvertreter		
Schäuble	Gabriele	FW	Ebner	Manfred	FW
Komposch	Sascha	FW	Wiesmann	Reiner	FW
Huber	Claudia	CDU	Kaiser	Michaela	CDU
Dittmar	Frank	CDU	Tröndle	Gerhard	CDU
Amann	Torsten	SPD	Terbeck	Robert	SPD
Weber	Jürgen	GRÜNE	Thomas	Malte	GRÜNE

Konzept:

Nach Beratungen zwischen den Fraktionen wird für die anstehende Amtsperiode folgende Besetzung im Ausschuss vorgeschlagen:

Vorsitzender:			Bürgermeister Ulrich Krieger		
Ordentliche Mitglieder			Persönliche Stellvertreter		
Schäuble	Gabriele	FW	Ebner	Manfred	FW
Komposch	Sascha	FW	Wiesmann	Reiner	FW
Meier	Bernd	CDU	Tröndle	Gerhard	CDU
Huber	Claudia	CDU	Kaiser	Michaela	CDU
Thomas	Malte	GRÜNE	Huber	Raimund	GRÜNE
Amann	Torsten	SPD	Meier	Patrick	AfD

Über diesen Vorschlag kann offen gewählt werden. Der Vorschlag gilt nur dann als angenommen, wenn alle anwesenden Stimmberechtigten dem Vorschlag über die Verteilung der Sitze auf Parteien und Wählervereinigungen und der personellen Besetzung ohne Enthaltung zustimmen.

Wird dieser Einigungsvorschlag nicht mit der erforderlichen Mehrheit angenommen, erfolgt die Besetzung der Mitglieder der Ausschüsse in einem Wahlverfahren. Werden mehrere Wahlvorschläge eingereicht, findet Verhältniswahl nach dem System der streng gebundenen Liste statt.

Jeder Gemeinderat hat eine Stimme, die er auf einen Wahlvorschlag abgibt. Der Bürgermeister als Vorsitzender hat hierbei im Gegensatz zur Regelung des § 37 Abs. 7 GemO kein Stimmrecht.

Hinweis:

Die erste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet voraussichtlich am Montag, 05.08.2024 vor der Gemeinderatssitzung statt. Die neu gewählten Mitglieder werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken.

Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger verweist auf die Änderung des persönlichen Stellvertreters von Stadtrat Malte Thomas. Entgegen der mit den Sitzungsunterlagen versendeten Fassung solle die Funktion nicht von Stadträtin Dr. Ulrike Marquart sondern von Stadtrat Raimund Huber übernommen werden. Sodann geht er zur Wahl über.

Wahl:

Der Gemeinderat wählt die Mitglieder des beschließenden Bau- und Umweltausschuss in offener Wahl nach dem vorliegenden Einigungsvorschlag.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

2. Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sachstand:

Nach § 39 Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 4 der Hauptsatzung der Stadt Laufenburg (Baden) vom 13.06.2016 wird der Verwaltungs- und Finanzausschuss als beschließender Ausschuss gebildet. Der Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und sechs weiteren Mitgliedern des Gemeinderates und der gleichen Zahl von Stellvertretern. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder der beschließenden Ausschüsse durch Wahl aus seiner Mitte.

Die Gemeindeordnung sieht vor, dass über die Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse dahingehend Einigung erzielt wird, dass die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen im entsprechenden Verhältnis der bei der Gemeinderatswahl erreichten Gesamtstimmenzahlen auch in den Ausschüssen vertreten sind.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss war bisher wie folgt besetzt:

Vorsitzender:			Bürgermeister Ulrich Krieger			
Oz.	Ordentliche Mitglieder			Persönliche Stellvertreter		
1.	Ebner	Manfred	FW	Pfister	Manuela	FW
2.	Sonnenmoser	Bruno	FW	López Dominguez	Michaela	FW
3.	Stepanek	Rainer	CDU	Huber	Claudia	CDU
4.	Tröndle	Gerhard	CDU	Kaiser	Michaela	CDU
5.	Terbeck	Robert	SPD	Amann	Torsten	SPD
6.	Thomas	Malte	GRÜNE	Huber	Raimund	GRÜNE

Konzept:

Nach Beratungen zwischen den Fraktionen wird für die anstehende Amtsperiode folgende Besetzung im Ausschuss vorgeschlagen:

Vorsitzender:			Bürgermeister Ulrich Krieger		
Ordentliche Mitglieder			Persönliche Stellvertreter		
Ebner	Manfred	FW	López Dominguez	Michaela	FW
Gersbach	Ralf	FW	Pfister	Manuela	FW
Stepanek	Rainer	CDU	Huber	Claudia	CDU
Tröndle	Gerhard	CDU	Meier	Bernd	CDU
Dr. Marquart	Ulrike	GRÜNE	Huber	Raimund	GRÜNE
Meier	Patrick	AfD	Niehof	Michael	AfD

Über diesen Vorschlag kann offen gewählt werden. Der Vorschlag gilt nur dann als angenommen, wenn alle anwesenden Stimmberechtigten dem Vorschlag über die Verteilung der Sitze auf Parteien und Wählervereinigungen und der personellen Besetzung ohne Enthaltung zustimmen.

Wird dieser Einigungsvorschlag nicht mit der erforderlichen Mehrheit angenommen, erfolgt die Besetzung der Mitglieder der Ausschüsse in einem Wahlverfahren. Werden mehrere Wahlvorschläge eingereicht, findet Verhältniswahl nach dem System der streng gebundenen Liste statt.

Jeder Gemeinderat hat eine Stimme, die er auf einen Wahlvorschlag abgibt. Der Bürgermeister als Vorsitzender hat hierbei im Gegensatz zur Regelung des § 37 Abs. 7 GemO kein Stimmrecht.

Wahl:

Der Gemeinderat wählt die Mitglieder des beschließenden Verwaltungs- und Finanzausschuss in offener Wahl nach dem vorliegenden Einigungsvorschlag.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

- 7. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für die beratenden Ausschüsse und Arbeitsgruppen**
- 1. Sport- und Vereinsausschuss**
 - 2. Arbeitsgruppe Schulsanierung Hebelschule**
 - 3. Arbeitsgruppe Umsetzung Brandschutzbedarfsplan**
 - 4. Arbeitsgruppe Friedhofskommission**

1. Sport- und Vereinsausschuss**Sachstand:**

Nach § 41 Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 9 der Hauptsatzung der Stadt Laufenburg (Baden) vom 13.06.2016 wird ein beratender Sport- und Vereinsausschuss gebildet.

Der bisher beratende Sport- und Vereinsausschuss besteht aus 4 Mitgliedern und der gleichen Anzahl persönlicher Stellvertreter. Vorsitzender des Sport- und Vereinsausschusses war bisher ein Mitglied des Sport- und Vereinsausschusses.

Vorsitzende/r:				1. Stadtrat Raimund Huber (persönlicher Stellvertreter: Jürgen Weber) (beide GRÜNE)		
	Ordentliche Mitglieder			Persönliche Stellvertreter		
2.	López Dominguez	Michaela	FW	Wiesmann	Reiner	FW
3.	Kaiser	Michaela	CDU	Dittmar	Frank	CDU
4.	Meier	Patrick	AfD	Amann	Torsten	SPD
	Protokollführer:			MitarbeiterIn Hauptamt		

Konzept:

Nach Beratungen zwischen den Fraktionen wird für die anstehende Amtsperiode folgende Besetzung im Ausschuss vorgeschlagen:

Vorsitzende/r:			1. Stadtrat Raimund Huber (persönlicher Stellvertreter: Malte Thomas) (beide GRÜNE)			
	Ordentliche Mitglieder			Persönliche Stellvertreter		
2.	López Dominguez	Michaela	FW	Wiesmann	Reiner	FW
3.	Stepanek	Rainer	CDU	Kaiser	Michaela	CDU
4.	Meier	Patrick	AfD	Amann	Torsten	SPD
	Protokollführer:			MitarbeiterIn Hauptamt		

Über einen Einigungsvorschlag kann offen abgestimmt werden. Wird dieser Vorschlag nicht einstimmig angenommen, ist ein Wahlverfahren, nach dem für beschließende Ausschüsse geltenden Wahlverfahren, durchzuführen.

Wahl:

Der Gemeinderat wählt in offener Wahl die unter Konzept aufgeführten Mitglieder des Sport- und Vereinsausschusses.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

2. Arbeitsgruppe Schulsanierung Hebelschule

Sachstand:

Die bisherige Arbeitsgruppe Gebäudesanierung der Hebelschule besteht aus folgenden Mitgliedern:

Oz.	Vorsitzender: Bürgermeister Ulrich Krieger		
1.	Komposch	Sascha	FW
2.	López Dominguez	Michaela	FW
3.	Stepanek	Reiner	CDU
4.	Thomas	Malte	Grüne
5.	Amann	Torsten	SPD
6.	Meier	Patrick	AfD

Beratende Mitglieder und Verwaltungsvertreter:

7.	Indlekofer	Roland	Bauamtsleiter
8.	Walenciak	Carina	Hauptamtsleiterin
9.	Brand	Stefanie	Leiterin Hebelschule
10.	Noll	Michaela	Lehrerin Hebelschule

Konzept:

Nach Beratungen zwischen den Fraktionen wird für die anstehende Amtsperiode folgende Besetzung in der Arbeitsgruppe vorgeschlagen:

Oz.	Vorsitzender: Bürgermeister Ulrich Krieger		
1.	Komposch	Sascha	FW
2.	López Dominguez	Michaela	FW
3.	Stepanek	Reiner	CDU
4.	Thomas	Malte	Grüne
5.	Amann	Torsten	SPD
6.	Niehof	Michael	AfD

Beratende Mitglieder und Verwaltungsvertreter:

7.	Indlekofer	Roland	Bauamtsleiter
8.	Walenciak	Carina	Hauptamtsleiterin
9.	Brand	Stefanie	Leiterin Hebelschule
10.	Noll	Michaela	Lehrerin Hebelschule

Über einen Einigungsvorschlag kann offen abgestimmt werden. Wird dieser Vorschlag nicht einstimmig angenommen, ist ein Wahlverfahren, nach dem für beschließende Ausschüsse geltenden Wahlverfahren, durchzuführen.

Wahl:

Der Gemeinderat wählt in offener Wahl die im Konzept aufgeführten Mitglieder der Arbeitsgruppe Schulsanierung Hebelschule.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

3. Arbeitsgruppe Umsetzung Brandschutzbedarfsplan

Sachstand:

Die bisherige Arbeitsgruppe Umsetzung Brandschutzbedarfsplan besteht aus folgenden 7 Mitgliedern:

Vorsitzender:	Bürgermeister Ulrich Krieger	
Schäuble	Gabriele	FW
López Dominguez	Michaela	FW
Stepanek	Rainer	CDU
Huber	Raimund	GRÜNE
Amann	Torsten	SPD
Meier	Patrick	AfD

Als beratende sachkundige Einwohner waren der Feuerwehrkommandant und der stv. Feuerwehrkommandant Mitglied des Ausschusses.

Konzept:

Nach Beratungen zwischen den Fraktionen wird für die anstehende Amtsperiode folgende Besetzung der Arbeitsgruppe vorgeschlagen:

Vorsitzender:	Bürgermeister Ulrich Krieger	
Schäuble	Gabriele	FW
López Dominguez	Michaela	FW
Meier	Bernd	CDU
Huber	Raimund	GRÜNE
Amann	Torsten	SPD
Meier	Patrick	AfD

Weiterhin sollen der Feuerwehrkommandant und der stv. Feuerwehrkommandant weiterhin als beratende sachkundige Einwohner Mitglieder des Ausschusses sein.

Über einen Einigungsvorschlag kann offen abgestimmt werden. Wird dieser Vorschlag nicht einstimmig angenommen, ist ein Wahlverfahren, nach dem für beschließende Ausschüsse geltenden Wahlverfahren, durchzuführen.

Wahl:

Der Gemeinderat wählt in offener Wahl die im Konzept aufgeführten Mitglieder der Arbeitsgruppe Brandschutzbedarfsplan.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

4. Arbeitsgruppe Friedhofskommission**Sachstand:**

Die bisherige Arbeitsgruppe Friedhofskommission besteht aus folgenden Mitgliedern des Gemeinderates:

Oz.	Vorsitzender: Bürgermeister Ulrich Krieger		
1.	Pfister	Manuela	FW
2.	Sonnenmoser	Bruno	FW
3.	Dittmar	Frank	CDU
4.	Huber	Raimund	Grüne
5.	Terbeck	Robert	SPD

Sachkundige beratende Mitglieder:

6.	Schume	Sebastian	Stadtbauamt
----	--------	-----------	-------------

Überdies waren für die Aufwertung der Friedhofsanlage auf dem Friedhof in Luttingen alle Mitglieder des Ortschaftsrates Luttingen als beratende Mitglieder der Arbeitsgruppe tätig.

Konzept:

Nach Beratungen zwischen den Fraktionen wird für die anstehende Amtsperiode folgende Besetzung der Arbeitsgruppe vorgeschlagen:

Oz.	Vorsitzender: Bürgermeister Ulrich Krieger		
1.	Schäuble	Gabriele	FW
2.	Pfister	Manuela	FW
3.	Kaiser	Michaela	CDU

4.	Huber	Raimund	Grüne
5.	Amann	Torsten	SPD

Sachkundige beratende Mitglieder:

6.	Schume	Sebastian	Stadtbauamt
----	--------	-----------	-------------

Überdies sollen für die Aufwertung der Friedhofsanlage auf dem Friedhof in Luttingen weiterhin alle Mitglieder des Ortschaftsrates Luttingen als beratende Mitglieder der Arbeitsgruppe tätig sein.

Über einen Einigungsvorschlag kann offen abgestimmt werden. Wird dieser Vorschlag nicht einstimmig angenommen, ist ein Wahlverfahren, nach dem für beschließende Ausschüsse geltenden Wahlverfahren, durchzuführen.

Wahl:

Der Gemeinderat wählt in offener Wahl die im Konzept aufgeführten Mitglieder der Arbeitsgruppe Friedhofskommission.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

8. Grenzüberschreitendes Kulturstipendium beider Städte Laufenburg – Burgschreiber 2025: Wahl des Jurymitglieds der Stadt Laufenburg (Baden)

Sachstand:

Das Kulturstipendium beider Städte Laufenburg, „Burgschreiber zu Laufenburg“, wird an eine(n) Autor(in) vergeben. Im Rahmen des Stipendiums soll dann ein neues Werk mit Bezug zu Laufenburg erarbeitet werden. Ebenso sollen verschiedene Veranstaltungen während des Stipendiats stattfinden. Der erste Burgschreiber war Markus Manfred Jung 2019. Ihm folgte 2023 Anke Ricklefs.

Plangemäß soll das Stipendium 2025 nun erneut vergeben werden. Die Ausschreibung läuft noch bis zum 31.10.2024. Es liegen schon einige Anfragen für das Stipendium vor.

Die Auswahl des Stipendiaten erfolgt über eine Jury. Die Gemeinderäte der beiden Städte können hierzu jeweils ein Jury-Mitglied entsenden. Die übrigen Jury-Mitglieder sind Kulturschaffende aus den beiden Schwesterstädten bzw. aus der Region.

Konzept:

Stadtrat Raimund Huber hat sich bereit erklärt, weiterhin als Jury-Mitglied für den Gemeinderat von Laufenburg (Baden) zu fungieren.

Finanzierung:

Für das Burgschreiber-Projekt ist ein jährlicher Zuschuss im Haushaltsplan eingeplant. Die Mittel für 2025 und Folgejahre werden in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Wahl:

Der Gemeinderat wählt Herrn Stadtrat Raimund Huber als Mitglied in die Jury des Burgschreiber-Projektes 2025.

Wahlergebnis:

17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

9. Bürgermeisterwahl

- Wahl der/des Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses

- Bestätigung der Beschlüsse vom 24.06.2024

Sachstand:

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.06.2024 wurden vom geschäftsführenden Gemeinderat folgende Festsetzungen zur Bürgermeisterwahl beschlossen:

1. Der Gemeinderat beschließt die Festsetzungen zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Laufenburg (Baden).
Wahltag: Sonntag, 01.12.2024
Tag der etwaigen Stichwahl: Sonntag, 22.12.2024
2. Der Gemeinderat beschließt die Festsetzungen zur Stellenausschreibung.
Stellenausschreibung im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg sowie im städtischen Amtsblatt und auf der städtischen Website mit Erscheinungsdatum 20.09.2024.
3. Der Gemeinderat beschließt die Festsetzungen zum Ende der Einreichungsfrist.
Ende der Einreichungsfrist: Montag, 04.11.2024, 18.00 Uhr (27. Tag vor der Wahl).
4. Der Gemeinderat wählt die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses nach dem Wahlvorschlag unter Nr. 4.

Wahlvorschlag:

Vorsitzende(r)	1. Bürgermeister-StellvertreterIn (in der Sitzung vom 29.07.2024 zu wählen)
Stellvertretender Vorsitzender	Hauptamtsleiterin Carina Walenciak
Beisitzerin	Stadträtin Claudia Huber
Stellvertretende Beisitzerin	Stadträtin Michaela López Dominguez
Beisitzer	Stadtrat Raimund Huber
Stellvertretende Beisitzer	Ordnungsamtsleiterin Martina Bögle

5. Der Gemeinderat beschließt, über eine Bewerbervorstellung erst nach Ablauf der Einreichungsfrist zu entscheiden.
6. Der Gemeinderat beschließt die in Nr. 6 vorgeschlagenen Festsetzungen zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Laufenburg (Baden).
 - a. Bildung der Wahlbezirke nach § 4 des Kommunalwahlgesetzes und § 2 der Kommunalwahlordnung: Die Wahlbezirke der Kommunalwahl werden unverändert übernommen. Es gibt damit 9 allgemeine Wahlbezirke und 3 Briefwahlbezirke. Sonderwahlbezirke werden nicht gebildet.
 - b. Die Wahlvorstände werden von der Stadtverwaltung berufen. Die Entschädigung der Mitglieder der Wahlvorstände richtet sich nach der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit.
 - c. Die Einladungen zur öffentlichen Sitzung des Gemeindewahlausschusses werden von der Vorsitzenden erteilt.
 - d. Der Gemeindewahlausschuss hat folgende Sitzungen anzuberaumen:
 Prüfung und Zulassung der Bewerbungen (§ 10 Abs. 5 KomWG, § 20 Abs. 4 KomWO)
 Sitzung: Montag, 04.11.2024, 19.00 Uhr
 Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Hauptwahl am Sonntag, 01.12.2024 ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Laufenburg (Baden)
 Im Fall einer Stichwahl:
 Prüfung und Zulassung der Bewerbungen für die Stichwahl (§ 10 Abs. 3 KomWG)
 Sitzung: Donnerstag, 05.12.2024 um 18.00 Uhr
 Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Stichwahl am Sonntag, den 22.12.2024 ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Laufenburg (Baden)

Ausstehend ist nun noch die Wahl des/der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses für die Bürgermeisterwahl.

Konzept:

Ein Wahlvorschlag für den/die Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses für die Bürgermeisterwahl wird in Abhängigkeit von der Wahl nach TOP 3 (Wahl Bürgermeister-Stellvertreter) in der Sitzung erstellt.

Die Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht (§ 37 Abs. 7 Satz 1 GemO).

Diskussion:

Nachdem sich Bürgermeister Ulrich Krieger und die wieder zur ersten Bürgermeister-Stellvertreterin gewählten Gabriele Schäuble zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen erklärt haben, übernimmt Bürgermeister-Stellvertreter Raimund Huber die Sitzungsleitung.

Er stellt die Beschlussvorlage vor und schlägt Gabriele Schäuble für das Amt der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses vor. Aus dem Gremium regt sich Zustimmung. Sodann geht Bürgermeister-Stellvertreter Raimund Huber zur Abstimmung bzw. Wahl über.

Wahl:

Der Gemeinderat wählt die erste Bürgermeister-Stellvertreterin Gabriele Schäuble zur Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses.

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl.

Bürgermeister Ulrich Krieger und Bürgermeister-Stellvertreterin Gabriele Schäuble haben sich für Befangen erklärt und an der Beratung nicht mitgewirkt. Die Sitzungsleitung übernahm Bürgermeister-Stellvertreter Raimund Huber.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt die am 24.06.2024 beschlossenen Festsetzungen zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Laufenburg (Baden) und die Wahl der bereits gewählten Mitglieder des Gemeindewahlausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss.

Bürgermeister Ulrich Krieger und Bürgermeister-Stellvertreterin Gabriele Schäuble haben sich für befangen erklärt und an der Beratung nicht mitgewirkt. Die Sitzungsleitung übernahm Bürgermeister-Stellvertreter Raimund Huber.

10. Sanierung der Turnhalle Rhina Abrechnung der Baumaßnahme

Sachstand:

In der Gemeinderatssitzung am 21.02.2022 wurden die Sanierung der Turnhalle Rhina inklusive Ersatzneubau des Anbaus beschlossen. Die im Vorgang durchgeführten Voruntersuchungen zum Bestand sowie die Nutzungsanforderungen führten zu der mit dem Denkmalamt koordinierten Innensanierung der Turnhalle mit Abbruch des alten Anbaus und vergrößerten Ersatzneubaus.

Der im Jahre 2020 gestellte Antrag auf Sportstättenförderung wurde im März 2021 genehmigt. Als erste Baumaßnahme wurde vorab in den Sommerferien 2021 die Turnhallendecke von Innen isoliert.

Die eigentlichen Arbeiten begannen dann im August 2022 und dauerten bis Oktober 2023. Die Turnhalle wurde am 23.02.2024 offiziell eingeweiht.

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

1. Turnhalle Rhina
Komplette Innensanierung. Innendämmung mit Sporthallenverkleidung, neue Sportgeräteausrüstung. Rückbau des alten Sportboden bis auf den Rohboden und neuer Aufbau mit Fußbodenheizung. Die Decke wurde bis zur Balkenlage zurückgebaut und mit einer Akustikdecke inklusive neuer Hallenbeleuchtung neu aufgebaut. Zusätzlich wurden die Fundamente neu von außen abgedichtet.
2. Anbau
Der bestehende Anbau wurde abgebrochen und durch einen um ca. 80 m² größeren Anbau ersetzt. Dadurch konnte der Geräteraum den aktuellen Flächenanforderungen angepasst werden. Durch den Anbau wurde zudem eine optimierte Raumeinteilung mit zusätzlichem barrierefreiem WC,

Besucher-WC und Technikraum möglich. Das Gebäude wurde auf den aktuellen Technikstand mit Wärmepumpenheizung, hoch isolierter Hülle und flach geneigten Blechdach ausgeführt.

3. Außenanlage

Der bestehende Vorplatz wurde mit einem Pflasterbelag neugestaltet und um 3 zusätzliche Stellplätze erweitert. Zur Abstellung von Fahrrädern wurden sechs Haltebügel beim Eingang platziert und die Zaunanlage zum angrenzenden Kindergarten ersetzt.

Abrechnung Stand 15.07.2024

	Kostengruppe	Kostenberechnung 21.02.2022	Kostenberechnung 14.06.2023	Vergabe	Abrechnung	Differenz Vergabe Abrechr
100	Grundstück	- €	- €	- €	- €	- €
200	Herrichten + Er.	15.286,00 €	15.286,00 €	15.286,41 €	9.254,94 €	6.031,47 €
300	Baukonstruktion	951.896,00 €	999.559,00 €	962.005,13 €	987.690,48 €	- 25.685,35 €
400	Technische Anlag	226.492,00 €	226.492,00 €	304.204,57 €	315.906,53 €	- 11.701,96 €
500	Aussenanlagen	91.106,00 €	102.160,00 €	118.267,21 €	98.930,57 €	19.336,64 €
600	Ausstattung	101.055,00 €	101.055,00 €	81.020,23 €	84.968,45 €	- 3.948,22 €
700	Baunebenkosten	306.381,00 €	306.381,00 €	306.381,00 €	305.554,82 €	826,18 €
	Gesamt Brutto	1.692.216,00 €	1.750.933,00 €	1.787.164,55 €	1.802.305,79 €	- 15.141,24 €

Erläuterung:

Die ursprüngliche Kostenberechnung musste im Zuge der Sanierungsarbeiten angepasst werden. Bei der Innensanierung der Turnhalle wurde festgestellt, dass eine notwendige zusätzliche Fundamentabdichtung zum Schutz der Bausubstanz auszubilden ist (Kostengruppe 300). Ebenfalls wurden die Außenanlagen auf Anregung des Stadtrates um 3 Stellplätze vergrößert (Kostengruppe 500).

Finanzierung:

Für die Generalsanierung der Turnhalle Rhina wurden unter Investitionsauftrag 742410101000 in den Haushaltsjahren 2020 – 2023 im Finanzhaushalt Mittel in Höhe von insgesamt 1.750.000,00 € veranschlagt. Nach der oben dargestellten Abrechnung des Bauamtes belaufen sich die Brutto-Kosten auf 1.802.305,79 €.

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, die Turnhalle Rhina ab dem Jahr 2023 als Betrieb gewerblicher Art zu führen. Somit konnten für Investitionsaufwendungen ab 2021 eine anteilige Vorsteuer berücksichtigt werden. Bei einer abzugsfähigen Steuerquote von 51,85 % liegen die tatsächlichen Auszahlungen für die Generalsanierung der Turnhalle Rhina bei einem Betrag von 1.658.979,49 €. Die Steuerersparnis liegt damit bei 143.326,30 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss.

11. Bauliche Unterhaltung der Gemeindestraßen der Stadt Laufenburg (Baden) in 2024 Arbeitsvergabe:

Sachstand:

Die Arbeiten zum Straßenunterhalt 2024 wurden laut Gemeinderatsbeschluss vom 29.04.2024 ausgeschrieben.

Ausschreibung: Die Arbeiten wurden auf Grundlagen der VOB/A beschränkt ausgeschrieben.

Bauleistung:

1.) Rotzel Laufenburgerstraße		
Asphaltarbeiten		ca. 180 m ²
Straßeneinlauf		1 Stück
Randsteine einbauen		35 m ²
Betonbordsteine einbauen		10 m
Rasengittersteine einbauen		100 m
Humusarbeiten		ca. 40 m ²
2.) Binzgen Hammermattstraße		
Asphaltarbeiten		ca. 35 m ²
3.) Laufenburg Gewerbestraße Verkehrsinsel		
Flachbordsteine ersetzen		ca. 5 m
Verbundsteine erneuern		ca. 5 m ²
4.) Laufenburg Am Wasserturm		
Asphaltarbeiten		ca. 60 m ²

Kostenberechnung: Das Bauamt hat für die oben genannten Bauleistungen Kosten in Höhe von 95.128,73 Euro ermittelt.

Submission: Zur Submission am Freitag, den 12.07.2024 lagen 2 Angebote vor.
Die Angebote wurden alle gewertet.

Vergabevorschlag: Die Firma Klefenz GmbH aus 79761 Waldshut-Tiengen hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoauftragssumme von 72.038,83 Euro eingereicht.

Beschluss:

Die Firma Klefenz GmbH aus 79761 Waldshut-Tiengen wird mit den Straßensanierungsarbeiten in Laufenburg (Baden) und den Ortsteilen Rotzel und Binzgen auf Grundlage der VOB/B beauftragt. Die Bruttoauftragssumme beträgt 72.038,83 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss.

12. Kanalsanierung Grunholz – Arbeitsvergabe

Sachstand:

Die Kanalsanierungsarbeiten in dem Stadtteil Grunholz wurden gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 29.04.2024 ausgeschrieben.

Ausschreibung: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A, die Unterlagen wurden auf der Vergabeplattform Süd bereitgestellt und 7 Firmen wurden über die Ausschreibung informiert.

Bauleistung:

Kanalsanierung:

Inliner	Kurzliner	DN 150	2 Stück
Inliner	Kurzliner	DN 200	1 Stück
Inliner	Kurzliner	DN 250	51 Stück
Inliner	Kurzliner	DN 300-600	34 Stück

Schachtsanierung:

Abdichtung Schachtanschlüsse	7 Stück
Reparatur Schachtgerinne	8 Stück
Einbau Steigeisen	15 Stück

Kostenberechnung: Das Büro Tillig Ingenieure hat am 24.08.2022 eine Kostenberechnung in Höhe von 125.467,66 Euro ermittelt.

Submission: Zur Submission am Dienstag, den 28.06.2024, lagen 4 Angebote vor. Die abgegebenen Angebote wurden alle gewertet.

Vergabevorschlag: Die Firma Swietelsky-Faber GmbH aus 73061 Ebersbach hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttoauftragssumme von 137.165,12 Euro eingereicht.

Beschluss:

Die Firma Swietelsky-Faber GmbH aus 73061 Ebersbach wird mit den Kanalsanierungsarbeiten im Stadtteil Grunholz auf Grundlage der VOB/B beauftragt. Die Bruttoauftragssumme beträgt 137.165,12 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss.

13. Erneuerung der Trinkwasserleitung, der Straßenbeleuchtung und Verlegung Breitband-Leerrohrsysteme in der Unteren Sitt - Arbeitsvergabe

Sachstand:

Die Arbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitung und der Straßenbeleuchtung, sowie der Verlegung der Breitband-Leerrohre wurden laut Gemeinderatsbeschluss vom 03.06.2024 beschränkt ausgeschrieben. Hierzu wurden 5 präqualifizierte Firmen angeschrieben, welche sich für die ebenfalls geplanten Arbeiten zur Stromversorgung eignen.

Ausschreibung: Die Arbeiten wurden auf Grundlagen der VOB/A beschränkt ausgeschrieben.

Bauleistung:

- Ca. 120 m² Aufbruch Asphaltdecke
- 140 m Verlegung Trinkwasserleitung DN 100 mm
- Erstellung 5 Hausanschlüsse und 1 Stück Oberflurhydrant
- Ca. 280 m Breitbandleerrohrsysteme
- 3 Stück neue Lampenmasten Höhe 6 Meter
- 1 Stück neuer Lampenpeitschenmast L 154
- 130 m Verlegung Kabelschutzrohr Straßenbeleuchtung

Kostenberechnung: Das Bauamt hat eine Kostenberechnung in Höhe 84.775,30 Euro für die Arbeiten an der Trinkwasserleitung ermittelt, was einer Bruttosumme von 100.882, 61 Euro entspricht. Für die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung wurde eine Bruttosumme von 7.321,40 Euro und für den Breitbandausbau 6.152,44 Euro ermittelt.

Submission: Zur Submission am 17.07.2024 lagen 2 Angebote vor. Alle Angebote konnten gewertet werden.

Vergabevorschlag: Die Stadtverwaltung empfiehlt die Arbeiten an die Fa. Weber Bau GmbH als Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von brutto 120.720,82 Euro zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitung und der Straßenbeleuchtung sowie der Verlegung der Breitbandleerrohrsysteme an die Firma Weber Bau GmbH aus Laufenburg (Baden) mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von brutto 120.720,82 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss.

14. Teilsanierung Möslehalle Luttingen

1. Vergabe der Planungsleistung HLS

2. Genehmigung der Eilentscheidung zur Vergabe der Zimmerarbeiten

14.1 Vergabe der Planungsleistung HLS

Sachstand:

Die Möslehalle in Luttingen wurde von 1974 bis 1976 als Mehrzweckhalle erstellt. Sie dient dem Schul- und Vereinssport, ebenso wird sie als Veranstaltungshalle genutzt. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder diverse einzelne Sanierungsmaßnahmen an Sportboden, Küche, Dach und Fenstern durchgeführt.

2021 wurde der Stadt Laufenburg (Baden) ein Zuschuss von der Sportstättenförderung für die Ausführung von Umbaumaßnahmen gewährt. Als Ergänzung der im Rahmen dieser Förderung bereits durchgeführten Einzelmaßnahmen war eine Generalsanierung der Halle geplant. Da die beantragte Förderung aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) mit fast 50% der Umbausumme nicht bewilligt wurde, wurde am 03.06.2024 eine Teilsanierung einzelner Maßnahmen, welche für den Weiterbetrieb der Halle zwingend notwendig sind, beschlossen.

Konzept:

Architekt Schume vom Stadtbauamt wird weiterhin die Planung und Bauleitung für die Teilsanierung der Möslehalle übernehmen. Für die Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektrotechnik ist das Hinzuziehen von Fachplanern jedoch notwendig.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen als Bauherr und als Planer schlägt die Stadtverwaltung für die Fachplanung der Heizungs-, Lüftungs-, und Sanitärinstallation das Planungsbüro ipb Knaus und Zentner Ing.-GmbH aus Pfullendorf vor.

Mit dem Fachplanern wurde bereits in der Vergangenheit erfolgreich zusammengearbeitet. Die Planung und Kommunikation zwischen den Fachplanern und dem Bauamt ist bereits erprobt und erfolgt reibungslos. Ebenso hat das Planungsbüro bereits die Vorplanung der Generalsanierung der Möslehalle betreut und kann auf dieser Planung aufbauen.

Honorar: Ein Honorarangebot auf Grundlage der HOAI für die Fachplanungen der Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärplanung liegt vom Planungsbüro ipb Knaus und Zentner Ing.-GmbH mit folgenden Konditionen vor.

- Honorarzone II nach HOAI §56
- 20% Umbauschlag
- Stundensätze und Reisekosten für separate Anfahrten außerhalb der Leistungen nach HOAI

Leistung: - Für die Leistungsphasen 1 – 9

Die Honorarkosten für die Fachplanung HLS belaufen sich auf ca. 40.000,- €. Die exakte Honorarsumme kann erst benannt werden, wenn die Kostenberechnung für die Sanierung der Möslehalle erstellt wurde.

Diskussion:

Bürgermeister Ulrich Krieger stellt die Beschlussvorlage vor.

Stadtrat Sascha Komposch fragt, ob der HLS-Planer in seine Überlegungen auch schon eine große Sanierungsmaßnahme an der Halle einbezieht und wenn ja, wie sich dies auf sein Honorar auswirkt.

Stadtbaumeister Roland Indlekofer antwortet, dass sich das Honorar auf die nun vorgesehenen Leistungen bezieht. Bei Schnittstellen zu zukünftigen Maßnahmen falle anteilig zusätzliches Honorar an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für die Fachplanung HLS das Planungsbüros ibp Knaus und Zentner Ing.-GmbH aus Ostrach auf Grundlage der HOAI für die Leistungsphasen 1-9 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss.

14.2 Genehmigung der Eilentscheidung zur Vergabe der Zimmerarbeiten**Sachstand:**

Die Möslehalle in Luttingen wurde von 1974 bis 1976 als Mehrzweckhalle erstellt. Sie dient dem Schul- und Vereinssport, ebenso wird sie als Veranstaltungshalle genutzt. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder diverse einzelne Sanierungsmaßnahmen an Sportboden, Küche, Dach und Fenstern durchgeführt.

2021 wurde der Stadt Laufenburg (Baden) ein Zuschuss von der Sportstättenförderung für die Ausführung von Umbaumaßnahmen gewährt. Als Ergänzung der im Rahmen dieser Förderung bereits durchgeführten Einzelmaßnahmen war eine Generalsanierung der Halle geplant. Da die beantragte Förderung aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) mit fast 50% der Umbausumme nicht bewilligt wurde, wurde am 03.06.2024 eine Teilsanierung einzelner Maßnahmen, welche für den Weiterbetrieb der Halle zwingend notwendig sind, beschlossen.

Konzept:

Unmittelbar nach dem Beschluss der Teilsanierung wurde die statische Ertüchtigung des Dachtragwerkes ausgeschrieben. Eine Überarbeitung des Dachtragwerks innerhalb der Sommerferien kann aufgrund der zu geringen Vorlaufzeit und der Handwerkerferien nicht erfolgen. Um dennoch den Hallenbetrieb möglichst wenig zu beeinflussen oder zumindest die Möglichkeit zu geben, auf Sportunterricht im Außenbereich auszuweichen, soll das Dachtragwerk von Mitte September bis Mitte Oktober 2024 ertüchtigt werden. Ebenso ist es wichtig, die Überarbeitung vor dem Winter abzuschließen, was gegen einen späteren Ausführungszeitraum spricht. Aus diesem Grund ist der Zeitraum der Vorplanung für die Bieter extrem wichtig, um so ausreichend Zeit für das Aufmaß vor Ort, die Abstimmungen mit dem Statiker und der Bauleitung und für die Materialbestellung, etc. zu haben. Die Submission erfolgte am 11.07.2024. Die Auftragsvergabe musste unmittelbar im Anschluss als Eilentscheidung am 12.07.2024 erfolgen, um den weiteren Bauablauf und die rechtzeitige Ausführung der Maßnahme gewährleisten zu können.

Ausschreibung: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A. Es wurden 4 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Bauleistung:

- Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Rissanierung der Dachbinder
- Verstärkung der Dachbinder
- Dokumentation

Kostenberechnung: Laut aktueller Kostenberechnung vom 15.05.2024 stehen für die Zimmerarbeiten Bruttokosten in Höhe von 64.000,- € zur Verfügung.

Das bepreiste LV vom 17.06.2024 liegt aufgrund von Mehrleistungen, welche sich erst im Rahmen der exakten Ausführungsplanung gezeigt haben, bei ca. 96.000,- €. Dennoch geht die Stadtverwaltung davon aus, dass diese Mehrkosten durch Einsparungen in anderen Gewerken kompensiert werden können.

Submission: Zur Submission am 11.07.2024 lagen 2 Angebote vor. Beide Angebote waren vollständig ausgefüllt und konnten gewertet werden.

Vergabevorschlag: Die Firma Ing. Holzleimbau Wiedmann GmbH & Co.KG aus 79618 Rheinfeldern hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Bruttosumme von 108.313,80 € angeboten und wurde am 12.07.2024 vom Bürgermeister per Eilentscheidung beauftragt. Der Gemeinderat erhält als Anlage den Vergabevorschlag zur Kenntnis.

Aufgrund der beschriebenen zeitlichen Situation, war eine Eilentscheidung des Bürgermeisters notwendig, um somit dem Bieter ca. 2 Wochen mehr Vorlauf bei der Ausführungsplanung zu gewähren.

Diskussion:

Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage vor und erklärt nochmals, warum es notwendig war, eine Eilentscheidung zu treffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt nachträglich die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Beauftragung der Firma Ing. Holzleimbau Wiedmann GmbH & Co.KG aus 79618 Rheinfeldern auf Grundlage der VOB/B mit der Ausführung der Zimmerarbeiten. Die Bruttoauftragssumme beträgt 108.313,80 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss.

15. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Datum	Zuwendungsgeber/-in (Name, Anschrift)	Betrag bzw. Gegenstand und (geschätz- ter) Wert in EUR	von dem/der Zuwendungsgeber/-in gewünschter Verwendungszweck
20.06.2024	Roland Köpfer Mozartstraße 14 79725 Laufenburg (Baden)	50,00	Spende für Ukrainische Flüchtlinge
03.07.2024	Volksbank Rhein-Wehra eG Schützenstraße 7-11 79713 Bad Säckingen	1.376,00	Spende für Kindergarten Rhein- schatz

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme bzw. Vermittlung der vorstehenden Spenden und zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss.

16. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlichen Sitzungen

Keine Bekanntgaben.

17. Mitteilungen und Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

17.1 Kommunale Wärmeplanung

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass der Förderbescheid für die kommunale Wärmeplanung zwischenzeitlich eingegangen ist – nahezu eineinhalb Jahre nach Antragstellung. Die Förderung umfasse rund 30.000 €. Als Umsetzungsfrist sei im Bescheid ein Zeitraum von einem Jahr festgesetzt. Die Ausschreibung des Planungsbüros werde daher nun vorbereitet.

17.2 Ausstellung Museum Schiff

Bürgermeister Ulrich Krieger informiert darüber, dass im Rathausfoyer bis Ende September eine Ausstellung des Museums Schiff gezeigt werde. Er lädt alle Anwesenden zur Ausstellungseröffnung am 08.08.2024 ein.

17.3 Sommerprogramm

Bürgermeister Ulrich Krieger dankt allen Akteuren des Sommerprogramms in der Stadt für ihr Engagement. Er lädt dazu ein, an den Kinderprogrammen von Lakiso und Waldtagen sowie am Kulturprogramm der fließenden Grenzen rege teilzunehmen.

18. Verschiedenes

18.1 Verabschiedung Manfred Ebner als Ortsvorsteher von Rotzel

Stadtrat Manfred Ebner bedankt sich für die gelungene Überraschung anlässlich der letzten Ortschaftsratsitzung. Er habe sich sehr geehrt gefühlt, dass ihm die goldene Ehrenmedaille der Stadt verliehen wurde.

18.2 Post

Stadträtin Gabriele Schäuble erkundigt sich zum aktuellen Sachstand bezüglich der Post-Filiale.

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass er leider nichts Neues zu berichten habe. Die Post habe sich nicht mehr gemeldet um mitzuteilen, wo und wann die neue Filiale errichtet wird. Auch bzgl. zusätzlichem Briefkasten auf dem Rappenstein habe er nichts mehr gehört. Er werde allerdings erneut nachhaken.

18.3 Abstimmungsverhalten bei der Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter

Stadtrat Patrick Meier kommt zurück auf TOP 3 der heutigen Sitzung und erklärt sein Wahlverhalten mit den beiden Nein-Stimmen für die Stadträte Gerhard Tröndle und Raimund Huber wie folgt: Der zweite Bürgermeisterstellvertreter „Schröder“ (gemeint war Stadtrat Gerhard Tröndle, Anmerkung der Schriftführerin) habe sein Amt schon zu lange inne – er solle es in jüngere Hände abgeben. Stadtrat Raimund Huber habe sich im Kommunalwahlkampf schlecht verhalten indem er andere Kandidaten vor der Presse schlecht gemacht habe. Aus diesem Grunde disqualifiziere er sich für das Amt des dritten Bürgermeister-Stellvertreter.

In der Ecke der Grünen-Fraktion gibt es daraufhin Getuschel.

Stadtrat Patrick Meier erkundigt sich daraufhin lautstark bei Stadträtin Dr. Ulrike Marquart als was sie ihn soeben bezeichnet habe.

Stadträtin Dr. Ulrike Marquart beteuert, dass sie ihn nicht beleidigt habe.

Bürgermeister Ulrich Krieger fährt sodann mit der Sitzung fort.

18.4 Wasserqualität Hochsal

Stadtrat Torsten Amann will wissen, ob sich die Wasserqualität im Stadtteil Hochsal durch Beimischung von mehr Wasser aus dem Hochbehälter von Grunholz verschlechtert habe.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass Hochsal schon lange Zeit nicht allein durch Quellwasser versorgt wird. Das Mischungsverhältnis und somit auch der Härtegrad ändere sich zwar von Zeit zu Zeit, aber i. d. R. nicht so stark, dass sich das für den Verbraucher bemerkbar mache.

18.5 Müllsituation am Rheinuferweg

Stadträtin Dr. Ulrike Marquart nimmt Bezug auf die Müllsituation am Rheinuferweg. Die Mülleimer seien zu klein. Dass sie mehrheitlich offen sind, sei ebenfalls ein Problem. Insbesondere nach dem Weggang von Stadtreiniger Herrn Eckert sei eine deutliche Verschlechterung eingetreten. Sie gehe nicht davon aus, dass die Stelle wiederbesetzt werden kann und fordert, das Müllkonzept generell zu überdenken und dabei auch Aschenbecher für die Himmelsliegen vorzusehen.

Stadtrat Raimund Huber bestätigt, dass es in der Altstadt und angrenzenden Bereichen deutlich verschmutzter ist als früher.

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass die Stelle des Stadtreinigers wieder besetzt ist. Das Tätigkeitsgebiet vergrößere sich jedoch. Weiterhin habe die neue Kraft durch die mehrmonatige Vakanz auch noch einiges aufzuholen bevor sie wieder auf dem Laufenden ist. Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass neue Mülleimer mit kleinerem Schlitz angeschafft werden, in welchen kein Hausmüll entsorgt werden kann. Illegale Müllentsorgung würde konsequent zur Anzeige gebracht, auch wenn er nie völlig eingedämmt werden könne. Er schlägt vor, die Situation für ca. 6 Monate zu beobachten und dann zu bewerten, ob weiterer Handlungsbedarf besteht.

Das Gremium stimmt dem zu.

Die Protokollführerin:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat: